

„Kastanienstraße Anfang“. Die zumutbare Verkehrsbelastung in diesem ebenfalls verkehrsberuhigten Bereich, in dem es nur unzureichende verkehrsberuhigende Maßnahmen gibt, wird aus meiner Sicht schon heute überschritten und durch die Errichtung der Wohnanlage nochmals zunehmen.

3. Während der Informationsveranstaltung stellte sich heraus, dass es noch keine konkrete Vorstellung davon gibt, wie die Bewohner der Seniorenwohnanlage versorgt werden sollen wenn sie pflegebedürftig mit Pflegestufen 2 und 3 werden. Da diese Intensivpflege nur in dafür vorgesehenen Einrichtungen mit entsprechend ausgebildetem Pflegepersonal, das rund um die Uhr vor Ort ist, durchgeführt werden kann, kommt bei mir der Verdacht auf, dass neben der Errichtung der Wohnanlage noch weitere Bauvorhaben geplant sind, was zu einem weiteren Verlust von Naherholungsgebiet und noch weiterem Verkehrsaufkommen führen würde.

4. Die Planungen erfolgen offensichtlich durch einen privaten Investor, der auch schon eine konkrete Vorstellung davon hat aus welchem Personenkreis sich die Bewohner der Anlage zusammensetzen sollen. Im Gegenzug geht der Verlust des Naherholungsgebietes sowie das erhöhte Verkehrsaufkommen mit den daraus resultierenden Beeinträchtigungen zu Lasten der Allgemeinheit.

5. Während der gesamten Informationsveranstaltung wurde vom Bauträger nicht ein Einziges, konkretes Argument vorgebracht, welches den Bau der Wohnanlage an diesem Ort rechtfertigen würde. Eventuell besteht ein Interesse der Evangeliums Christen Gemeinde daran, das Wohnheim in unmittelbarer Nähe ihres Gemeindehauses zu errichten, um den Senioren die Möglichkeit zu bieten an den Veranstaltungen dieses Hauses teilzunehmen, da aber der überwiegende Teil der Besucher der häufig stattfindenden Gottesdienste und Veranstaltungen aus den umliegenden Stadtteilen kommt, also gar nicht ortsansässig ist, wäre es hier doch sicher ein leichtes Mitfahrgelegenheiten für die Senioren zu organisieren.

Geblichen ist bei mir der Eindruck, dass die Mitglieder der Gemeinde unter sich bleiben möchten, was durchaus nachvollziehbar ist, aber letztendlich nicht zur Integration, die bis heute relativ reibungslos verlief, beiträgt. Zitieren möchte ich in diesem Zusammenhang noch die Überschrift des am Samstag in der OVZ erschienen Artikels: „Bau spaltet Bernberg“, der vielleicht etwas zugespitzt die Situation darstellt, im Ansatz aber doch die Stimmung der betroffenen Anwohner widerspiegelt.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Dohme

Dirk Dohme

ANLAGE 11

Dirk Dohme
Kastanienstr. 23
51647 Gummersbach

Gummersbach, 25.07.2011

Stadt Gummersbach
Herrn Bürgermeister Frank Helmenstein
Rathausplatz 1

51643 Gummersbach



Änderung Flächennutzungsplan Bernberg-Süd

Bürgerinformationsveranstaltung vom 21.07.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Helmenstein,

mit Interesse habe ich am 21.07.2011 an der Informationsveranstaltung zur Änderung des Flächennutzungsplans Bernberg-Süd mit der Absicht der Errichtung einer Seniorenwohnanlage im Bereich Kastanienstraße teilgenommen. Nach Abwägung aller Argumente die für, aber auch gegen die Errichtung der Seniorenwohnanlage vorgebracht wurden, bin ich zu folgendem Ergebnis gekommen:

Hiermit widerspreche ich als Anwohner der Kastanienstraße dem geplanten Großbauvorhaben zur Errichtung einer Seniorenwohnanlage im Bereich Kastanienstraße und der damit verbundenen Änderung des Flächennutzungsplans Bernberg-Süd.

Begründung:

1. Das von den Investoren des Bauvorhabens glaubhaft vermittelte Interesse und dem daraus resultierenden Bedarf an der Errichtung der Wohnanlage reicht meines Erachtens nicht aus um eine Änderung des Flächennutzungsplans und den damit verbundenen Verlust von einem Stück Naherholungsgebiet zu rechtfertigen. Die Auslastung der Seniorenwohnheime im Raum Gummersbach beträgt zur Zeit etwa 81 Prozent, aus diesem Grund kann ich eine wirkliche Notwendigkeit dieser Maßnahme hier nicht erkennen.

2. Bedingt durch die verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Bereich „Kastanienstraße Ende“, verlagert sich der Zugangsverkehr zu der geplanten Wohnanlage in den Bereich